

# Magische Momente



Was macht Berlin zu einer einzigartigen Metropole? In seinem großformatigen Fotoband „Berlin“ gibt der Fotograf Hermann Willers auf diese Frage seine schwarz-wei-

ßen Bildantworten.

Er besuchte dafür bekannte wie unbekanntere Orte: Friedhöfe, Theater, den Hauptbahnhof, die ehemalige Hinrichtungsstätte Plötzensee, den Funk- und den Fernsehturm, die Kongresshalle, das Brandenburger Tor, die Avus, den Potsdamer oder auch den Kollwitzplatz. Er konfrontiert die Tristesse von Industriedenkmalern mit der Lebensfreude am Alex oder Spreebogen oder die Monotonie Marzahner Plattenbauten mit der künstlerischer Kreativität am Reichstag. „In seinen atmosphärischen Aufnahmen trifft er den magischen Moment, in dem sich das Wesen der Stadt offenbart“, schreibt Ulrich Eckhardt, Ex-Intendant der Berliner Festspiele, im Vorwort.

Willers gelingt das Kunststück, bekannte Orte immer wieder in überraschend neuem Licht erscheinen zu lassen. Ergänzt werden die Fotos mit Erläuterungen von Werner Friedrich sowie persönlichen Berlin-Texten von Prominenten aus Politik, Kultur und Gesellschaft wie Richard von Weizsäcker, Michael S. Cullen, Hans Stimmann, Sascha Waltz, Daniela Dahn, Klaus Töpfer oder Wolfgang Thierse. So wird der Fotoband auch zu einem Lese- und Geschichtsbuch.

ROCCO THIEDE